

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 237-2019
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.285

Eingereicht am: 10.09.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Hamdaoui (Biel/Bienne, CVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Polizei- und Militärdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Lärmblitzer testen

Der Regierungsrat wird gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, auf Kantonsebene Lärmblitzer zu testen, mit denen übermässiger Strassenlärm geahndet werden kann.

Begründung:

Autos, die zu viel Lärm produzieren, stören und beeinträchtigen einen immer grösser werdenden Teil der Bevölkerung, insbesondere in den Städten. Die unangenehmen Lärmemissionen hängen nicht immer mit massiv überhöhten Geschwindigkeiten von Auto- oder Motorradfahrern zusammen, da sie auch in Quartieren mit Tempo-30-Zonen vorkommen. Untersuchungen haben ergeben, dass in der Schweiz rund 1,1 Millionen Menschen einem Strassenlärm ausgesetzt sind, der die zulässigen Grenzwerte überschreitet.

Das Bundesamt für Umwelt hat vor kurzem auf Strassen, auf denen Autos und Motorräder verkehren, ein Gerät zur Detektion von Lärm getestet. Dieses Gerät stösst in der Schweiz auf ein immer grösseres Interesse, da in mehreren Kantonsparlamenten Vorstösse eingereicht wurden, die verlangen, dass solche Lärmblitzer getestet werden. Natürlich müssen diese Geräte noch perfektioniert werden, da sie noch nicht in der Lage sind, die Kontrollschilder der beanstandeten Fahrzeuge zu lesen. Zudem fehlen die rechtlichen Grundlagen, um Auto- und Motorradfahrer, die übermässigen Lärm produzieren, systematisch büssen zu können. Nichtsdestotrotz: Wenn der

Kanton Bern an mehreren Orten im Kanton solche Lärmblitzer testen würde, wäre dies ein starkes Signal gegenüber der Bevölkerung, die unter diesem unangenehmen und unsozialen Verhalten zu leiden hat.

Verteiler

- Grosser Rat